

Pandemiekonzept Corona Virus

1. Das neue Corona Virus	2
a) Der Corona Virus (Noval Coronavirus 2019-nCoV).....	2
b) Übertragung des Corona Virus	2
2. Pandemiekonzept des Zentrum Bildung.....	2
3. Innerbetriebliche Massnahmen:.....	3
a) Prävention	3
b) Sofort einzuleitende Hygienemassnahmen	3
c) Sofort einzuleitende Hygienemassnahmen bei Ausbruch	3
d) Zusätzliche Massnahmen bei heftigem Ausbruch	4
4. Kommunikation	4
a) Per E-Mail.....	4
b) Merkblätter / Informationsschreiben.....	5
c) Homepage.....	5
d) Erste Kommunikation an alle	6

1. Das neue Corona Virus

a) Das Corona Virus (Noval Coronavirus 2019-nCoV)

2019-nCoV ist ein neues Virus, welches zu Erkrankungen der Atemwege führt. Das erste Mal wurde es im Dezember 2019 in China entdeckt. Es ist mit dem Virus verwandt, das vor einigen Jahren SARS in Asien und MERS in Saudi-Arabien auslöste. Das 2019-nCoV gehört zur Familie der Coronaviridae, eine grosse Virenfamilie, die für ein breites Spektrum von Erkrankungen bei Mensch und Tier verantwortlich ist.

b) Übertragung des Corona Virus

Die Übertragung des neuen Coronavirus geschieht vor allem durch Tröpfcheninfektion: Beim Niesen oder Husten gelangen Viren von einem Menschen entweder direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund und Augen eines anderen Menschen. Oder die ausgeschiedenen Viren überleben einige Stunden in winzigen Tröpfchen auf Händen oder Oberflächen (Türklinken, Knöpfe etc.), die dann durch Berührungen im Gesicht auf die eigenen Schleimhäute von Nase, Mund und Augen gelangen.

In aller Regel ist jedoch ein enger Kontakt (unter 2 Meter über 15 Minuten lang) mit einer infektiösen Person erforderlich.

Zurzeit noch unklar ist, wie rasch sich das neue Coronavirus von Mensch zu Mensch verbreitet. Die Übertragungsrate (= die sogenannte «Reproduktionszahl» R_0) gibt an, wie viele weitere Menschen eine infizierte Person anstecken kann. Gemäss aktuellen Schätzungen liegt R beim 2019-nCoV zwischen 1,5 und 4. Das heisst, eine bereits infizierte Person kann im Durchschnitt 1,5 bis maximal 4 noch nicht Infizierte anstecken. (Zum Vergleich: bei der saisonalen Grippe liegt R (im Winter) bei rund 1,2–1,4 bei Masern liegt R bei rund 18 und bei SARS lag sie nur knapp über 1,0).

Inkubationszeit: Nach einer Infektion mit dem neuen Coronavirus dauert es in der Regel 4 bis 7 Tage (Spannweite 1 bis 14 Tage) bis zu den ersten Krankheitszeichen (= Symptomen).

2. Pandemiekonzept des zB. Zentrum Bildung

Ziel ist die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs und die Verhinderung von Totalausfällen des Unterrichts einzelner Klassen. Die geplanten Massnahmen haben zum Ziel, nach einem Ausbruch der Grippe am zB. einer raschen Verbreitung massiv entgegenzuwirken. Andererseits sollen Präventivmassnahmen für die Ausbreitung des Virus definiert werden.

3. innerbetriebliche Massnahmen

a) Prävention

Persönliche Hygienemassnahmen tragen zur Verlangsamung der Ausbreitung des Krankheitserregers bei. Nachstehend finden Sie die wichtigsten Massnahmen:

- regelmässiges Händewaschen mit Seife und Wasser
- beim Husten, Schnäuzen und Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Papiertaschentuch bedecken (Papiertaschentücher verwenden und nach Gebrauch direkt entsorgen); nach Husten, Niesen oder Schnäuzen die Hände waschen
- engen Kontakt mit Personen, die Fieber und Husten haben, vermeiden

Distanzhalten zu kranken Personen oder bei Krankheit

- Mitarbeiter mit Fieber (ab 38°), Husten und Hals- oder Atembeschwerden haben, bleiben Zuhause und kontaktieren zuerst den Hausarzt
- Verzicht auf Händeschütteln zur Begrüssung / Verabschiedung
- Halten Sie eine Distanz von mind. zwei Metern von Person zu Person
- grosse Menschenansammlungen möglichst vermeiden

b) sofort einzuleitende Hygienemassnahmen

- Aushang von Plakaten zur Aufforderung der Handreinigung (Waschen und/oder Desinfektionsmittel) in den Waschräumen, Garderoben, IT Zimmern und allen übrigen Schulräumen
- nachfüllbare Flaschen mit Händedesinfektionsmittel werden zur Verfügung gestellt oder an strategisch günstigen Orten ein Dispenser montiert
- Für Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko (Personen mit engem Personenkontakt, Reinigungspersonal, Personal im Bereich der Abfallentsorgung) werden besondere Hygienemasken empfohlen (Firma Rohr muss dies regeln).
- Die Räume werden wie üblich gereinigt mit handelsüblichen Reinigungsmitteln. Häufig berührte Gegenstände und Oberflächen werden identifiziert und vermehrt gereinigt. Häufig genutzte Räume (Sitzungszimmer) müssen mit höherer Frequenz gereinigt werden.
- Es wird ein Vorrat an Desinfektionsmitteln, Seifen und Masken (wenn möglich) organisiert.

c) sofort einzuleitende Hygienemassnahmen bei Ausbruch

Die nachstehenden Massnahmen müssen gleichzeitig umgesetzt werden:

- Verhaltensregeln (siehe Prävention) müssen eingehalten werden
- Unterrichtsräume müssen durch die Klassen unter Anleitung und Kontrolle der Lehrkräfte mehrmals täglich gereinigt werden. Die Unterrichtsräume werden immer beim Verlassen des Raumes gereinigt. Was von vielen Leuten berührt wird (Türfallen, Türänder, Ober- und Unterseite von Tischen, Stühlen etc.) muss mit Detergenien gereinigt werden. Eine entsprechende Instruktion der Lehrkräfte erfolgt zu gegebener Zeit.

- Computerräume:
Es werden Plakate mit Aufforderung zur Handreinigung (Waschen und Reinigen mit Desinfektionsmitteln aus Spendern) vor und nach der Benutzung aufgehängt.
- Aufstellen von Reinigungssprayern für Tische und Stühle entsprechend Schulzimmern.
- Mensa, Garderoben, Turnhallen, Kraftraum, Plakate mit der Aufforderung zum Händewaschen und nach der Benutzung die Geräte zu reinigen. Im Kraftraum sollen zudem die entsprechenden Reinigungsmittel verwendet werden.
- Reinigungspersonal, Abfallentsorgung
- Abgabe geeigneter Masken, wenn vorrätig
- Für Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko (Personen mit engem Personenkontakt, Reinigungspersonal, Personal im Bereich der Abfallentsorgung) werden insbesondere Hygienemasken empfohlen.
- Räume sollen durch Öffnen der Fenster regelmässig gelüftet werden. Lüftungsanlagen müssen im Pandemiefall nicht abgestellt werden.

d) zusätzliche Massnahmen bei heftigem Ausbruch

Grosse Ausfälle von Lehrern

Erstellen von tagesaktuellen Stundenplänen mit Ausfällen, Verschiebungen und Vertretungen. Tagesaktuelle Stundenpläne sind zu erstellen, sobald ganze Halbtage mit nur einer oder gar keiner Lektion für mehrere Klassen durchgeführt werden müssten, was einem Ausfall von 10-15 Lehrkräften entspricht.

Grosse Ausfälle in Klassen

Unterrichtstempo drosseln, Lehrkräfte bereiten Sonderprogramme für den Ausbruchsfall vor. Es ist mit zahlreichen Absenzen während den Prüfungen zu rechnen. Nach Abklingen der Welle wird deshalb ein Gefäss in der Schulrandzeit für beaufsichtigte Nachprüfungen zur Verfügung gestellt.

Grosse Ausfälle in der Verwaltung / Hausdienst

Diese müssen ad hoc geregelt werden.

4. Kommunikation

a) per E-Mail

Information an Mitarbeitende (Verwaltung und Lehrpersonen / Dozierende) per E-Mail über

- aktuelle Lage und die Auswirkungen der Pandemie
- personalrechtliche Massnahmen
- Massnahmen für das persönliche Verhalten resp. die betrieblichen Abläufe
- Zuständigkeiten und Ansprechpartner innerhalb und ausserhalb des Betriebs
- Verteilung Schutzmaterial (Hygienemasken, Hygienematerial)
- Veränderungen und Entwicklungen im Verlauf der Pandemie
- Informationen zu Reisen ins Ausland

b) Merkblätter / Informationsschreiben

- Kommunikationsschreiben, welches per E-Mail versandt wurde, wird ebenfalls an den Haupteingängen aufgehängt.
- Merkblätter zum korrekten Händewaschen werden in den Toiletten, den Garderoben und den Klassenräumen aufgehängt.
- Merkblätter zur Desinfektion werden an allen Desinfektionsstationen aufgehängt:
 - WC Tool 1 + WC Tool 2 in der Mitte
 - Haupteingänge Tool 1 + Tool 2 und Hintereingang Tool 1
 - Lehrerzimmer
 - Mensa
 - Schalter (innen und aussen)
 - Verwaltung Haupteingänge
 - Sitzungszimmer
 - Kraftraum

c) Homepage

Das aktuelle Kommunikationsschreiben wird ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht. Im Ausbruchsfall werden Sonderstundenpläne über die Homepage kommuniziert.

d) Erste Kommunikation an alle

Informationen 2020-2 zum Novel Coronavirus (2019-nCoV)

Was ist das 2019-nCoV?

2019-nCoV ist ein neues Virus, welches zu Erkrankungen der Atemwege führt. Das erste Mal wurde es im Dezember 2019 in China entdeckt. Es ist mit dem Virus verwandt, das vor einigen Jahren SARS in Asien und MERS in Saudi-Arabien auslöste. Das 2019-nCoV gehört zur Familie der Coronaviridae, eine grosse Virenfamilie, die für ein breites Spektrum von Erkrankungen bei Mensch und Tier verantwortlich ist.

Wie wird das Virus übertragen?

Die Übertragung von 2019-nCoV geschieht vor allem durch Tröpfcheninfektion: Beim Niesen oder Husten gelangen Viren von einem Menschen entweder direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund und Augen eines anderen Menschen. Oder die ausgeschiedenen Viren überleben einige Stunden in winzigen Tröpfchen auf Händen oder Oberflächen (Türklinken, Knöpfe etc.), die dann durch Berührungen im Gesicht auf die eigenen Schleimhäute von Nase, Mund und Augen gelangen. In aller Regel ist jedoch ein enger Kontakt (unter 2 Meter über 15 Minuten) mit einer infektiösen Person erforderlich.

Symptome, Ansteckungsgefahr und Behandlung

Die Symptome variieren von einfachem Schnupfen, Halsschmerzen oder Husten, manchmal Atembeschwerden bis hin zu Lungenentzündungen. Die Krankheit ist mehrheitlich mild, kann aber in seltenen Fällen zu schweren, lebensbedrohlichen Atemwegsschäden führen – vor allem bei Menschen mit chronischen Krankheiten. Aktuell gibt es keine Impfung und keine spezifische Behandlung, es ist nur die Bekämpfung der Symptome möglich.

Vorbeugung

- Reinigen Sie Ihre Hände regelmässig mit Seife und warmen Wasser oder einem alkoholischen Handabrieb.
- Beim Husten und Niesen, Mund und Nase mit **gebeugtem Ellbogen** oder einem **Papiertaschentuch** bedecken – Papiertaschentuch sofort wegwerfen und Hände waschen.
- Vermeiden Sie engen Kontakt mit Personen, die Fieber und Husten haben.
- Wenn Sie Fieber (ab 38°), Husten und Hals- oder Atembeschwerden haben, bleiben Sie Zuhause und kontaktieren Sie bitte zuerst Ihren Hausarzt.
- Verzichten Sie auf Händeschütteln zur Begrüssung / Verabschiedung.
- Halten Sie eine Distanz von mind. zwei Metern von Person zu Person.
- Vermeiden Sie grosse Menschenansammlungen

In den nächsten Tagen werden am zB. Zentrum Bildung an strategisch wichtigen Orten Desinfektionsspender montiert sowie entsprechende Merkblätter in den Toiletten und öffentlichen Räumen ausgehängt.

Auswirkungen für das Personal / die Besucher des zB. Zentrum Bildung

Aktuell keine. Es gibt bisher keine bestätigten Erkrankungen am zB. Zentrum Bildung. Bei Fragen zum Thema wenden Sie sich bitte an:

Roxanne Spichtin, Leiterin Dienste
056 200 15 54
roxanne.spichtin@zentrumbildung.ch

Quellen und weitere Informationen

Weltgesundheitsorganisation (WHO) / Bundesamt für Gesundheit